Kernnetz

Version	**1.3**
Ausgabedatum	**01.01.201x**
Ersetzt Version	
Gültig ab	**01.01.201x**
Vertrag	**Vertrag betreffend Kernnetz**

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3
2 Definitionen und Abkürzungen 3

1 Einleitung

Dieses Handbuch erläutert die der LKW im Zusammenhang mit den Diensten Teilnehmeranschlussleitung, Kollokation und Kabelfernsehen verwendeten Abkürzungen und beinhaltet Definitionen zu einzelnen Begriffen.

2 Definitionen und Abkürzungen

A	A	A
ADM	Add-Drop Multiplexer	
ADSL	Asymmetric Digital Subscriber Line	
ADSL2+	Asymmetric Digital Subscriber Line 2 +	Weiterentwicklung der ADSL Norm
AL	Anschlussleitung	
AMX	Anschlussmultiplexer	
AN	Anschlussnetz	Das Anschlussnetz umfasst das geographische Gebiet eines oder mehrerer Hauptverteiler, an dem oder an denen die Teilnehmeranschlüsse bereitgestellt werden.
AVIS	Auftragsverwaltung Infrastructure Services	
AZ	Anschlusszentrale	Eine Anschlusszentrale und die jeweils zugeordneten Hauptverteiler sind diejenigen Gebäude von LKW, in welchen die Kupfer Teilnehmeranschlüsse auf einem Hauptverteiler zusammenlaufen.
AVE	Abgesetzte Vermittlungseinheit	Aggregationspunkt von Teilnehmeranschlüssen abgesetzt von der AZ
B	B	B
	Bürozeiten	Arbeitstage, Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:30 bis 16:30 Uhr.
	Basic Access Repeater	Regenerator zur Verlängerung der Reichweite eines ISDN-Basisanschlusses
	Basisanschluss (BA)	Standardisierter ISDN-Anschluss mit zwei Basiskanälen mit je 64 kb/s und einem Steuerungskanal mit 16 kb/s.
	Betriebsreserve	Kupferdoppeladern, die zur kurzfristigen Ersatzschaltung von gestörten Doppeladern sowie zur kurzfristigen, temporären Nutzung bei unterbrechungsarmer Kapazitätserweiterung eines Kabels (Aufschaltung von Teilnehmermultiplexsystemen) als Reserve bereitgehalten werden müssen.
C	C	C
CuDa	Kupferdoppelader	Teilnehmeranschlussleitung
D	D	D
DSL	Digital Subscriber Line	
DSLAM	Digital Subscriber Line Access Multiplexer	
Dark	Glasfaser	unbeschaltete Glasfaser

Fibre		
E	E	E
EN	ETSI (European Telecommunications Standards Institute) Norm	Vorzeichen für die ETSI-Norm Nummerierung
ETS	European Telecommunications Standards	Vorgängige Bezeichnung für EN bis 1999
ETSI	European Telecommunications Standards Institute	
	Entbündelungspartner	Unternehmen, das berechtigt ist, Telekommunikationsdienste zu erbringen.
F	F	F
FTTH	Fiber to the Home	Glasfaser bis in die Wohnung
FTTB	Fiber to the Building	Glasfaser bis zum Hausanschlusskasten
FTTC	Fiber to the Curb	Glasfaser bis in das Wohnquartier
Filter	Filter	Trennung von Sprachbandbreite und digitalen Signalen zur DSL Übertragung
	Full Access	Vollständige Entbündelung des Teilnehmeranschusses
G	G	G
H	H	H
HAK	Hausanschlusskasten	Letzte teilnehmerseitige Kabelabschlusseinrichtung im Teilnehmeranschlussnetz.
HDF	Handover Distribution Frame	Übergabepunkt Kupfer oder Glasfasern in der Kollokation des Anbieters
HDSL	High Data Rate Digital Subscriber Line	
HV	Hauptverteiler	Kupfer oder Glasfasern in der Anschlusszentrale
I	I	I
ISDN	Integrated Services Digital Network	
ITU	International Telecommunication Unit	
J	J	J
K	K	K
KOM-G	Kommunikationsgesetz	
KEV	Kabelendverschluss	Standardisierte Auffangbucht für die standardisierte Anschlusskontaktleisten
KK	Kabelkanalisationen	Rohranlagen für Kupfer- und Glasfaserkabel
KOL	Kollokation	Für Anbieter
L	L	L
LWL	Lichtwellenleiter	
M	M	M
MBK	Machbarkeitsabklärung	
MC	MC-Nummer	Metallic Copper
N	N	N
	Netzabschlusspunkt	Teilnehmerseitiger Übergabepunkt am Ende der TAL
O	O	O
OV	Optischer Verteiler	
P	P	P
POTS	Plain Old Telephone Service	Analog Telefon
PoP	Point of Presence	Standort, an dem der Anbieter einen Eintritts-

		punkt zu seinem eigenen Netz hat
Q	Q	Q
R	R	R
S	S	S
SA	Service Assurance	Betrieb und Unterhalt, Störungsbehebung
SDSL	Symmetric Digital Subscriber Line	
SF	Service Fulfillment	Neuschaltungen, Inbetriebnahmen
SLA	Service Level Agreement	Konditionen zur wieder Instandsetzung bei Störungen
	Schaltstelle	Allgemeine Bezeichnung für Kabelverzweiger, Stockwerkverteiler, Hausverteiler ua.
SA-TAL	Shared Access	Gemeinsame Nutzung einer Teilnehmeranschlussleitung von zwei Anbietern, mit der Aufteilung in einen Teil für schmalbandige und einen Teil für breitbandige Dienste (Aufteilung des Frequenzspektrums)
T	T	T
TAL	Teilnehmeranschlussleitung	Kupferkabelleitung im Teilnehmeranschlussnetz für Telekommunikationsdienstleistungen von Anbietern
T-TAL	Teilabschnitt Teilnehmeranschlussleitung	Telekommunikationsdienstleistung eines Anbieters von Endkunde zu Endkunde
U	U	U
UP	Überführungspunkt	Endpunkt der Teilnehmeranschlussleitung im Gebäude des Endkunden (Netztrennstelle). Punkt oder Klemme in einem Verteiler, wo Kabel und Adern überführt sind. Beispiele: Definierter Punkt im HV, ZV oder optischen Verteiler (OV) etc.
UPK	Überführungspunkt Kontakt	
V	V	V
VDSL	Very high bit rate Digital Subscriber Line	
VK	Verteilkasten	Für Kupfer und Glasfasern
VT	Verteiler	Für Kupfer und Glasfasern
	Verbindungskabel	Kabelverbindung zwischen HV bzw. Zwischenverteiler der LKW und Übergabeverteiler des Entbündelungspartners HDF
Z	Z	Z